

80 Jahre

Hans-Jürgen Schnebel

Herzlichen Glückwunsch!



Ortenauer Reiter Ring



- 1977 – 1979 Jugendwart ORR.
- Seit 2001 Vorsitzender des ORR mit derzeit 33 Vereinen, der zweitgrößte Reiterring in Baden-Württemberg mit großen Turnieren und Meisterschaften.

Reit- und Fahrverein Nußbach e.V.



Reitclub 77 Kippenheim e.V.



DJK Reitclub St. Mauritius Renchen-Ulm e.V.
seit 1971



Ortenauer Reiter Ring

- Landesmeisterschaften Springen und Dressur seit Jahrzehnten.
- Beim Fahren in verschiedenen Variationen Landesmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften.
- Vierkampf bis Deutsche Meisterschaften.



Ortenauer Reiter Ring

- **Seit 70 Jahren ist die Messe Offenburg ein enger Partner des ORR.**
Hans-Jürgen Schnebel pflegt die gute Beziehung zur Messe.









Auf internationalem Parkett

- **Beim BW-Bank-Finale 2025 in der Schleyerhalle stellte der ORR Reiter/innen mit 5 Aktiven die meisten Reiter der Ringe!**



- **Beim Finale des Nürnberger Burgpokals 2025 im Springen waren zwei Nachwuchsreiterinnen aus dem ORR dabei.**

Ortenauer Reiter Ring

- Die Fördergruppe Springen bei Alexander Schill liegt dir besonders am Herzen. Das wissen auch die Jugendlichen. Sie wünschen Dir alles Gute und noch viele gemeinsame Lehrgänge.



herzlichen ♡
Glückwunsch

Ortenauer Reiter Ring

- Aus dem ORR kommen regelmäßig Reiter bis zu den Deutschen Meisterschaften der Reiter.
- Hans-Jürgen Schnebel fördert den Nachwuchsbereich seit Jahren.



Pferdesportverband Südbaden

- **70er-Jahre Sport- und Jugendwart im damaligen Verband der Reit- und Fahrvereine Südbaden. (heute PSV Südbaden)**
- **2013 – 2019 Präsident des Pferdesportverbandes.**
- **Ausgezeichnet mit der goldenen Ehrennadel des Pferdesportverbandes Südbaden.**



Pferdesportverband Südbaden

- Über 10 Jahre Vertreter Südbadens bei den grenzüberschreitenden. **Regio-Turnieren** mit der Nordschweiz (PNW) und dem Elsaß (CREA). Die Turniere fanden abwechselnd in der Schweiz, im Elsaß und in Südbaden statt.



- Ehrung eines großen Pferdemannes aus dem Ried.



- Regio-Turnier in Lahr. Die Südbadener waren die Besten!

Reit- und Fahrverein Ichenheim

Vorstandsmitglied Organisator und Turnierleiter

- ➔ 1978 Landesmeisterschaften Fahren
- ➔ 1979 – 1982 Aufbau der nationalen Springturniere Ichenheim mit der nationalen Springreiterelite mit Olympiasieger, Welt- und Europameistern. Turnier 1981 wurde im Folgejahr vom CDS (Club der Deutschen Springreiter) ausgezeichnet.
- ➔ Hans-Jürgen Schnebel hat damals mit vielen engagierten Mitgliedern den Grundstein für viele ausgezeichnete Turniere in Dressur und Springen gelegt.





Alter und neuer Vorstand 26.1.1980

(ausgeschieden Friedrich Knappmann und Arthur Heimburger)

**von links: Günther Nußbaum, Jürgen Schnebel, Friedrich Knappmann, Arthur Heimburger,
Hans Schwärzel, Manfred Schäfer, Rolf Walter**







ORGANISATIONSPLAN

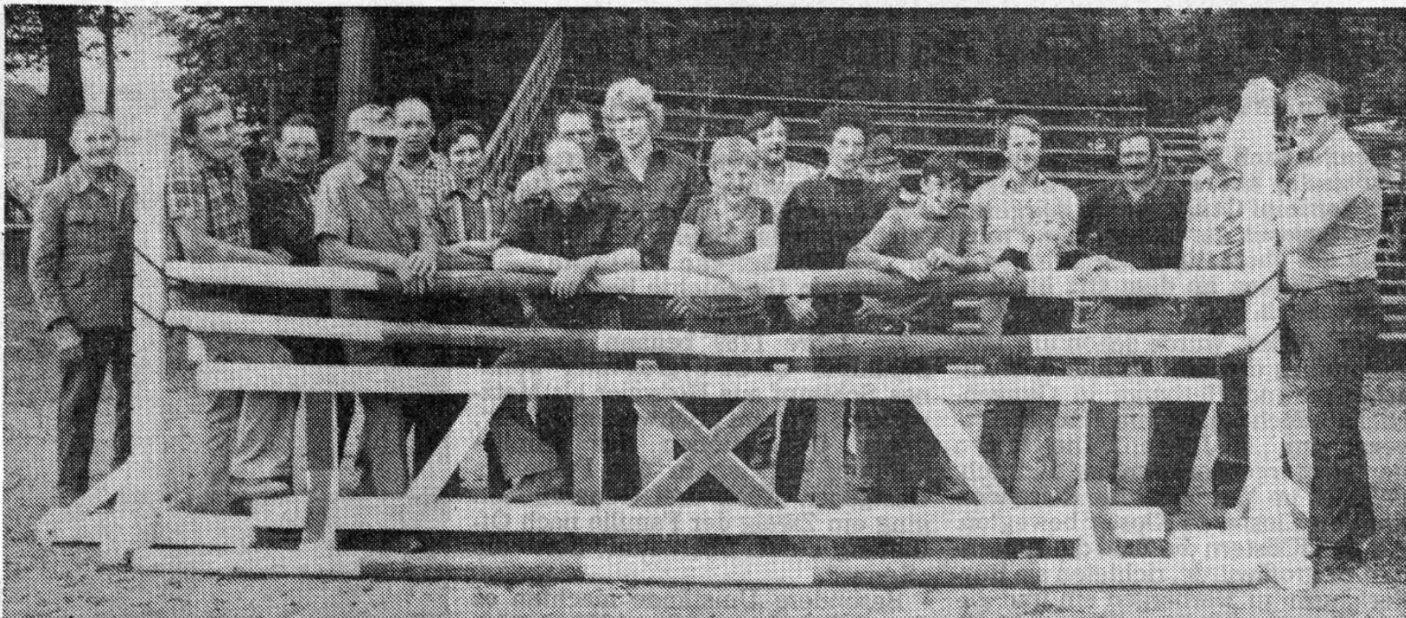
Veranstalter:	Reiterverein Ichenheim e.V. Friedrich Krappmann, 1. Vorsitzender Artur Heimbürger, 2. Vorsitzender
Turnierleitung:	Hans Jürgen Schnebel, Appenweiler Günther Nußbaum, Ichenheim
Richtergruppe:	H. J. Eitel, Tuttlingen, Beauftragter der L.K. Bruno Rohde, Rastatt Dr. H. Döhler, Schwetzingen Hans Mauff, Karlsruhe Oskar Gmünd, Rastatt Erich Schönwald, Freiburg Petra Lorenz, Stuttgart Walter Bachmann, Ludwigsburg
Parcourcef:	Hanns Jörg Hannsmann, Schwenningen
Assistenten:	Hans Dussler, Balingen Alfred Schnebel, Ichenheim
Schiedsgericht:	Fritz Becker, Josef Gass, Peter Schirrich, Arthur Heimbürger, Hans Jürgen Schnebel
Meldestelle:	Giesela Heitzmann, Marcella Wahl, Dora Lutz
Schreibkräfte:	Eva Roth, Anette Guderlei, Martina Schmidlin
Richterbetreuung:	Hilda Wollenbär
Rechenstelle:	Frau Schuhmann
Starter:	Georg Naudascher, Hans Schwärzel
Startertafel:	Manfred Becher, Dressur Herbert Stückler, Springen Willi Schnebel, Springen
Stallungen:	Hans Schwärzel
Turnierarzt:	Dr. Hetzel, Ichenheim
Tierärzte:	Dr. Marcovici, Dr. Zimmermann
Beschlagschmied:	Fa. Lamade, Herr Rudolf
1. Hilfe:	DRK Ortsgruppe Ichenheim
Ordnungsdienst:	Frw. Feuerwehr, Ichenheim

FACHLICHE VORBEREITUNG UND TURNIERORGANISATION:



7604 APPENWEIER
TEL. 07805/2312





RV Ichenhelm für das große Reitturnier vom 27. bis 29. Juni gerüstet – Robert Ruder Schirmherr

Auf Hochtouren liefen in den letzten Tagen die Vorbereitungen des Ichenheimer Reitvereines für sein Turnier vom 27. bis 29. Juni. Zahlreiche Helfer brachten die Reitanlage im Riedwald einschließlich Dressurviereck wieder in Top-Zustand. Über 400 Nennungen mit zahlreichen Reiter-Assen – wir berichteten bereits – garantieren wieder für drei Tage hervorragenden Reitsport in Neuried. Die baden-württembergische Elite ist nahezu komplett in Ichenheim vertreten. Schirmherr der Veranstaltung, deren Höhepunkte das Flutlicht-Mächtigkeitsspringen am Samstagabend (Beginn 21.30 Uhr) und der „Preis von Neuried“ (Sonntag, 15.30 Uhr) sind – ist Staatssekretär Robert Ruder. Zum Festausklang findet am Montagabend ein Bockbierfest mit der Kapelle „Oldtimers“ statt. Unser Bild zeigt die Helfer-Truppe des RV Ichenheim bei den letzten Arbeiten auf dem Turnierplatz mit dem 1. Vorsitzenden Günther Nußbaum (7. von links) und Turnierleiter Hans-Jürgen Schnebel, Appenweiler, (ganz rechts).

Foto: Ulrich Marx





Großes Lob der Experten für Reitanlage und Organisation

Hans Günter Winkler: »Ein Turnier mit Herz«

Reitplatz in Ichenheim als »einen der besten in Deutschland« bezeichnet

Neuried-Ichenheim (df). Erinnerungen an das Regenturnier 1980 wurden beim Eröffnungsspringen des 3. Nationalen Reitturniers am Wochenende in Ichenheim wach. Es goß nämlich in Strömen, was die Veranstalter wieder vor große Probleme stellte. Aber wieder einmal mehr zeigte sich, daß der Ichenheimer Reitplatz auch bei extremsten Witterungsbedingungen noch benutzt werden kann. Altmeister Winkler drückte dies so aus: »Wo gibt es einen Platz, der soviel Wasser schlucken kann.« Freitagsabend besserte sich dann das Wetter und Minen von Veranstaltern und Aktiven hellten sich merklich auf. Mit einem Springen der Klasse L und der ersten Qualifikation für den Großen Preis von Neuried am Sonntag nachmittag wurde das Turnier am Freitagabend fortgesetzt. (Wir haben über den Verlauf des Turniers bereits ausführlich berichtet.) Auch hier konnte man schon sehr gute Leistungen der Reiter und Pferde beobachten. Anschließend spielte die »Little Big Band« der Musikkapelle in der Reithalle zum Tanz und Unterhaltung auf.

Samstag vormittag wurde das Turnier mit einer L-Dressur und einem M-Springen fortgesetzt. Auch der Wettergott hatte nun ein Einsehen und bescherte bestes Reiterwetter. Mit einer Materialprüfung, einer weiteren L-Dressur, der 2. Qualifikation zum großen Preis, einer M-Dressur und einem Springen der Klasse L ging es im Programm weiter. Um 19.30 Uhr fand dann im Reithallenre-

staurant ein Empfang für die Teilnehmer, offizielle Vertreter und Ehrengäste statt, zu dem Vorsitzenden Günter Nußbaum auch Bürgermeister Mild und Ortsvorsteher Braunstein begrüßen konnte.

Eröffnet wurde der Empfang durch die Parfours Bläsergruppe des Reit- und Rennvereins Iffezheim. Nußbaum dankte allen Aktiven für ihr Kommen, aber auch den Helfern und

Sponsoren, ohne die ein solches Turnier nicht möglich wäre. Sein besonderer Dank galt aber dem Turnierleiter H. Jürgen Schnebel für seine unermüdliche Arbeit. Nußbaum meinte, daß die Ausschreibung gut gegangen sei, auch sei man für jede Anregung dankbar. Nußbaum schloß in der Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr und lud zu einem Imbiß ein.

Auch Bürgermeister Mild richtete einige Worte an die Gäste. Er beglückwünschte den Reitverein zur großartigen Besetzung des Turniers. Die erst kürzlich eingeweihte schöne Anlage habe zu diesem ausgezeichneten Nennungsergebnis beigetragen. Mild stellte die Gemeinde Neuried vor, die 7500 Einwohner zähle und landwirtschaftlich orientiert sei. Dem Reitverein Ichenheim dankte Mild dafür, daß er die Zeichen der Zeit erkannt habe. Turnierleiter H. Jürgen Schnebel gab das ihm übermittelte Kompliment an die Helfer weiter. Schnebel dankte auch den Aktiven, die am Freitag bei strömendem Regen hervorragende Leistungen boten.

bei der Sportwoche in Nonnenweiler:

Jeder Sieger beim Krempeltturnier

ell holten D-Jugend-Turniersieg – Ina schlug Grohe aus dem Feld

(h). Viel Fußball gab es bei der Sportwoche, denn fast 100 Spiele wurden auf dem en. Beim stark besetzten Krempel-Turnier zum zweitenmal Kossel aus Meißenheim der Betriebsmannschaften wurde das Ina-er ging nach einem spannenden Endspiel nburg und Kippenheimweiler erst nach Elf-nweiler als Turniersieger vom Platz. Das D-er Nachwuchs von den Sportfreunden Kür-

pe Ottenheim, der Kossel im Eröffnungsspiel besiegte. Da immer zwei Mannschaften jeder Vorrundengruppe weiterkamen, schaffte Kossel mit zwei Siegen gegen »Löwen« Nonnenweiler und Angelsport Nonnenweiler noch den 2. Platz.

Angenehm überraschte in der Gruppe F die ARD-Sportschau Nonnenweiler, die nur mit älteren Spielern dieses Turnier bestritt. Alle drei Vorrundenspiele gewann die Gruppe und holte den Gruppensieg vor »Linde« Meißenheim I, Stammtisch »Wartek« Lahr II und Barfuß Nonnenweiler.

In der Zwischenrundengruppe A waren am Ende alle drei Mannschaften punktgleich, so daß Sportheimberg Lorrach und Stammtisch »Maus« Durbach mit einem Siebenmeterschießen den Sieger ermittelten Gewinner. Hier war »Maus glücklicher

te war es dann Engel, der aus kurzer Entfernung zum 0:1 für Kippenheimweiler verwandelte.

Im 2. Spielabschnitt wurde Offenburger noch stärker, die Möglichkeiten waren jedoch meistens im Strafraum zu Ende. Dem stärksten Spieler Zink war es dann vorbehalten, in der 14. Minute der 2. Hälfte mit einem Scharfschuß den aufmerksamen Torhüter Schiff von Kippenheimweiler zu schlagen und das 1:1 zu erzielen. Kurz darauf wäre fast die Entscheidung gefallen, als nach einem Schuß aus 16 Metern der Torwart von Kip-

Axel Wökener als Sprecher des Clubs der Springreiter Deutschlands betonte, daß das »großartige Turnier« beibehalten und nicht durch eine zu großzügige Ausschreibung gefährdet werden sollte. Den Parcoursaufbauern, an der Spitze Dußler aus Balingen, bescheinigte er eine hervorragende Arbeit. Die Bläsergruppe beendete den Empfang.

Erster Höhepunkt war das Mächtigkeitspringen unter Flutlicht, bei dem ca. 4000 Zuschauer hervorragende



Großer Treffpunkt Ichenheim

Bewährungsprobe für neues Spitzenturnier in Südbaden

Kleine, aber erlesene Starterfelder – ohne die Regionalen vor der Tür zu lassen –, ein idyllischer Turnierplatz auf dem Lande mit einer Bevölkerung, die seit vielen Jahren „ihrem“ Turnier treu bleibt und alles tut, was in ihren Kräften steht. Gute Geldpreise, sehr viele Ehrenpreise und last, not least Turniermotor Schnebel, Vorsitzender Nußbaum und die vielen ungenannten Helfer und Mitglieder des Vereins, die sich um jeden und alles kümmern. Die Reitanlage, in diesem Jahr um Reithalle und um einen großen Sandplatz erweitert, war für das 3. Nationale Ichenheimer Reitturnier optimal hergerichtet worden, um die Bewährungsprobe für das große Turnier bestehen zu können. Vorweggenommen: Sie hat mit Auszeichnung bestanden. Sogar die bis zu Turnierbeginn bestehende Ungewißheit, ob nun die in Presse angekündigten Spitzenreiter Franke Sloothaak, Gerd Wiltfang, Norbert Koof, H. G. Winkler und W. Mehlkopf auch erscheinen würden, verflog. Turnierleiter H. J. Schnebel hatte nicht zu viel versprochen, als er diese Namen angekündigt hatte. Schnebel, ein erfahrener Mann in Sachen Turnierorganisation, zeigte schon mit der Ausschreibung viel Geschick, indem er die Springprüfungen in 3 „Touren“ einteilte. So mußten sich die Reiter der „Nachwuchs-Tour“ in einem L-Springen für das Finale am Sonntag, einem Springen der Klasse M mit Stechen, qualifizieren; für die kleine Tour mußte man sich in zwei M-Springen für den Kurzparcours der Klasse S qualifizieren, und die Reiter der großen Tour hatten zwei S-

Springen als Qualifikation für den „Großpreis“.

Ferner konnten Reiter der Leistungsklasse I und II von L bis S alles reiten, ein interessanter Aspekt, um auch die Nachwuchspferde im Wettbewerb erproben zu können. 340 Pferde wurden für die elf Springprüfungen, zwei Dressurprüfungen der Klasse L und M, drei Gespannprüfungen für Zwei- und Vierspanner und eine Materialprüfung genannt. Dabei ging es insgesamt um 29 000 DM Geld- und viele Ehrenpreise.



Unverwechselbar – Altmeister Hans Günter Winkler.
Foto: Kienzle



Er holt Spitzensportler nach Neuried

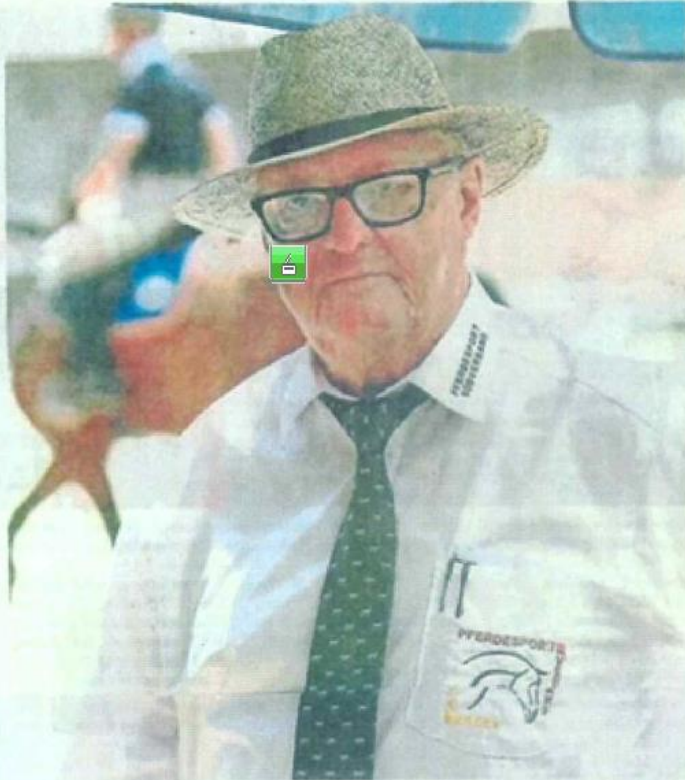
Seit 44 Jahren gibt es die „Ichenheim Classics“. Ein Mann hat diese überregional bekannte Reitsportveranstaltung im Jahr 1979 mit aus der Taufe gehoben und ist bis heute als Richter und Funktionär mit dabei: Hans-Jürgen Schnebel.

■ Von Daniela
Nußbaum-Jacob

ICHENHEIM. Viele der Teilnehmer, die heute bei den „Classics“ an den Start gehen, waren noch nicht geboren, als Hans-Jürgen Schnebel 1979 erstmals das nationale Ichenheimer Turnier leitete und ihm mit seiner sonoren Stimme als Ansager und auch als Richter den Stempel aufdrückte. Und auch heute noch sitzt der inzwischen 77-jährige Ichenheimer auf dem Richterturn und war auch in diesem Jahr Beauftragter der Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen eine wichtige Funktion bei dem Turnier.

Schnebel, dessen Wurzeln in Ichenheim sind und der dort auch seit vielen Jahren wieder lebt, erinnert sich noch gut an die Anfänge des Turniers in den ausgehenden 1970er-Jahren. „Damals musste noch viel improvisiert werden, es gab keine Reithalle und als Richterturn diente eine Blockhütte auf dem Damm am Springplatz“, erzählt er gegenüber unserer Redaktion.

„Schon Anfang der 1980er-Jahre waren die Reiter von dem



Ein bekanntes Gesicht der Reitsportszene: Hans-Jürgen Schnebel ist seit 22 Jahren Vorsitzender des Ortenauer Reiterrings und mitverantwortlich dafür, dass seit vielen Jahren Spitzentreiber bei den „Ichenheim Classics“ an den Start gehen.

idyllisch gelegenen, elastischen Sandplatz begeistert, der auch bei Regenfällen sehr gute Bedingungen bietet“, berichtet er. Schnebel und seinen Kontakten zu Spitzenreitern aus dem norddeutschen Raum ist es zu verdanken, dass beispielsweise 1982 Deutsche Meister,

Weltmeister und Olympiasieger in Ichenheim am Start waren. Schnebel hatte die Reiter angesprochen und als sie kamen, lobten sie nicht nur die hervorragende Anlage, sondern auch das unermüdliche Engagement der Vereinsmitglieder – bis hin zu den Frauen

aus dem Dorf, die jeden Tag frisches Essen kochten. „Ein Turnier mit Herz“ – dieses Lob von Reiterlegende Hans-Günter Winkler ist noch heute in Reiterkreisen bekannt. Natürlich habe sich das Ichenheimer Turnier mit den Jahren immer weiterentwickelt

und auch dem sich wandelnden Pferdesport angepasst, so Schnebel. So seien die Spitzentreiber heute wesentlich sensibler als früher – „hoch im Blut stehend“, wie man in Reiterkreisen sagt.

Seit 22 Jahren ist er Vorsitzender des Ortenauer Reiterrings

So manch ein Vierbeiner werde bei der Siegerehrung mit Musik und Applaus nervös, daher würden nun nicht mehr die Richter den Pferden die Schleifen für Siege und Platzierungen anstecken, sondern die Reiter machen das selbst draußen auf dem Vorbereitungsplatz – „man muss sonst als Richter aufpassen, dass einem nicht ein tänzelndes Pferd auf die Füße tritt“, sagt er augenzwinkernd.

Schnebel, der seit 22 Jahren als Vorsitzender des Ortenauer Reiterrings Verantwortung übernimmt, ist auch heute noch bestens in der Reitsportszene vernetzt und hat stets ein offenes Ohr. So erzählt er, ein bekannter Reiter habe vorgeschlagen, dass Ichenheimer Turnier solle aufgrund seiner hohen Qualität sogar international ausgeschrieben werden.

Meisterschaften

Hans-Jürgen Schnebel freut sich, dass auch in diesem Jahr wieder die Elite der Baden-Württembergischen Springreiter bei den Ichenheim Classics am Start war und „Top-Leistungen gezeigt hat“, wie er im Gespräch mit unserer Redaktion betont. Schon in Kürze wird er diese Reiter in Ichenheim wiedersehen: Vom 13. bis 16. Juli werden auf der Waldreitanlage die baden-württembergischen Meisterschaften im Springreiten ausgetragen.



Reit- Renn- und Fahrverein Meißenheim

- ➔ 1981 – 1999 unter Vorstand Erich Zürcher Mitglied im Orga-Team und Turnierleiter bei 15 Deutschen Meisterschaften Gespannfahren (meist Viererzüge) und 1997 Europameisterschaften Pony der Viererzüge, 1988 Donau-Alpen-Pokal der Zweispänner mit 7 Nationen, 2001 Baden-Württembergische Meisterschaften Fahren.
- ➔ Vielseitigkeit: 1991 und 2005 Goldene Schärpe, 3x Deutsche Meisterschaften
- ➔ 1995 – 2002 Vorsitzender des Rennvereins Kürzell
- ➔ 2002 Fusion des Rennvereins Kürzell mit dem Reit- und Fahrverein Meißenheim zum heutigen RRFV Meißenheim. HJS wird als Organisator und Triebfeder der Fusion zum Ehrenpräsidenten ernannt.
- ➔ 2002 – 2014 als Präsident sportlicher Leiter von
 - Landesjugendturnieren mit Springen, Dressur und Vielseitigkeit sowie Durchführung von Galopprennen.





thall	
Sp/Pro A	89.51
thuz	11.70
ers	65.64
y	76.85
Reinergie	78.70
Basket	73.85
schmar	65.68
1.80.51	2
1.85.38	2
1.78.70	2
1.79.71	2
1.76.05	2
1.69.44	2
1.73.89	2
1.69.71	1
1.64.68	1
1.69.75	1
1.71.79	1
1.70.75	1
1.68.85	1
1.51.89	1
0.00	0
0.00	0

für um akt

name

In einem pa- und nach es- sen Schluss- angen die d- von Stra- ßluft der 1. Liga Pro A in aus Ros- chenfrist nur Euroleagu an Alba Bor- nar. Vor 3400 » der Stra- ßhalbe feierte ein überzu- ar und war d dem Platz, d überschla- essem Aufng s die beiden d- st- g- st- llung an Dop- t- ge- ans den Vor- e, verließen, den verblie- d- vis Pasco e- John Mc- der letzten e- scherten e- selbsche- re dank Dig- schneid mit t- rem G- lere rehen dank D- h- te das in der 6. Mi- vorne. Aber und Steve a- rum Ei- versale eine für SIO e- Verspreng ch die G- ste d- Distanz rand holten die F- h- rung

Packende Pferderennen gab's gestern auf der Waldreitanlage in Meißenheim zu sehen. S. Schiepli (oben rechts) gewann mit Lozenza den Preis vom Ried.

Foto: Ueli Marx

1500 Zuschauer in Meißenheim

Pferderennen im Ried zum 90. Geburtstag ein voller Erfolg / Viel Lob für die neue Vorstandschaft

Spannende Rennen, tolles Wetter und 1500 Zuschauer: Die Pferderennen in Meißenheim zum 90. Geburtstag des Rennsports im Ried waren ein voller Erfolg.

Ein dickes Lob für die Veranstalter gab es von der ehemaligen Profireiterin Karin Ortlieb aus Denzheim, die zum ersten Mal die Waldreitbahn in Meißenheim besuchte. "Tolle Stimmung", meinte Karin Ortlieb und geriet über die natürliche Anlage und die ländliche Atmosphäre regelrecht ins Schwärmen.

Der Organisator und Vater des Pferdesportes im Ried, Julius Wohlshöfgen, hat te gestern mehr als einmal Tränen in den Augen. »Dass ich mit meinen 79 Jahren noch einmal so einen Aufschwung erleben durfte, ich habe schon gemerkt, das Rennen im Ried sei tot. Aber totgesagte leben eben doch etwas länger und konnten manches Mal mit voller Power zurücke, sagte der rennspartverrückte Pferde- fachmann und strahlte über das ganze Gesicht.

Im Sattel das Siegerglück auf seiner Seite. Im abschließen- den Ponyrennen mit Stockmaß bis 140 Zentimeter siegte Anna Kneer Starfighter. Die Lokal- mstadlerin Dorina Tokos aus Meißenheim wurde Dritte.

Im Reitpferdrennen siegte Johanna Heitz aus Hagenau auf Libellian. Im Vollblutren- nen B war Andrea Glomha auf Ramira überlegene Siegerin. Das Ponyrennen bis Stockmaß 140 Zentimeter sicherte sich die 14-jährige Sarah Schwahr aus Bihl ebenfalls überlegen. Und im Junior-Cup hatte Pantoso mit Reiter Maxime Pecheur die Nase vorne.

Der Höhepunkt des gestri- gen Tages war das Vollblutren- nen um den Preis vom Ried. Mit einer Pferd- l- nge Vor- sprengung entschied Lozenza mit S. Schiepli im Sattel die mit insgesamt 2600 Euro dotierte Prüfung für sich.

Das einzige Trabrennen sah Has Bülow mit Martin Holz- schuh im Sulky als Sieger. Beim Araber-Rennen waren nur vier Pferde am Start, die aber verblieben bis zum Ziel- strich kämpften. Hier hatte Nil Karazi mit A. K. Bromann

Und der stellvertretende Vorsitzende vom Nachbarver- ein RV Ichenheim, Gerhard Reichenbach, meinte anerken- nend: »Schön, dass es die neue Vorstandschaft geschafft hat, dass Rennen wieder so gut auf die Reihe zu kriegen.

Reitplatz in Meißenheim:
Reitpferdrennen (Haltplatz): 1. Johanna Heitz (Hagenau) (Libellian) mit Ulman; 2. Clara Reinhard (Oberndorf) (Blassi) mit Hedwig de la Roche; 3. Anna Kneer (Denzheim) mit Starfighter.
Vollblutrennen B: 1. A. Glomha auf Ramira; 2. S. Schiepli auf All Good Cowboy; 3. F. X. Wolfenauer auf Young White.
Ponyrennen mit Stockmaß 140 cm: 1. Sarah Schwahr (Bihl) mit Sissi; 2. Emily Kuhn (Linsbach) mit Kintaro; 3. Anika Meckes (Hagenau) mit Cornaro.
Junior-Cup S: 1. Maxime Pecheur (Hagenau) mit Pantoso; 2. Anna Kneer (Denzheim) mit All Good Cowboy; 3. Julia Ragi auf La Vierge.
Vollblutrennen Preis vom Ried: 1. S. Schiepli mit Lozenza; 2. F. F. Wolfenauer auf Dornroschke; 3. L. Ernst auf Ramira.
Trabrennen: 1. Martin Holzschuh mit Has Bülow; 2. Sarah Schwahr mit Basso; 3. Sarah Müller mit Florance Superson.
Araberrennen: 1. A. K. Bromann (Schweidt) mit Nil Karazi; 2. M. Griesmann auf Munkat; 3. F. X. Wolfenauer auf Sissi; 4. S. Schiepli.
Ponyrennen Stockmaß 140 cm: 1. Anna Kneer (Denzheim) mit Starfighter; 2. Dorina Tokos (Meißenheim) mit Opaline; 3. Dorina Tokos (Meißenheim) mit Fidon de Natascha.





Aus der guten alten Zeit!



Stimme des Reitsports

- Viele Jahre/Jahrzehnte neben der Richtertätigkeit auch die „Stimme des Reitsports“ in der Ortenau und Breisgau-Kaiserstuhl als Ansager bei großen (u.a. Legelshurst, Ichenheim, Baden-Classics) und kleinen Turnieren und sonstigen Veranstaltungen wie Festbankette der Vereine.



CSI Baden-Classics

- 2008 – 2020 als Vorsitzender des Ortenauer Reiterringes (ideeller Träger des Turniers) im Organisations-Team.



Richter und Landeskommission

- ➔ Seit 1979 auf der Richterliste
- ➔ Seit 2009 Gutachter Richter „Springen“
- ➔ 2004 – 2020 Mitglied der Landeskommission Baden-Württemberg
- ➔ 2014 – 2020 Stellvertretender Vorsitzender der LK Baden-Württemberg







Auszeichnungen

- ➔ **Deutsches Reiterkreuz in Bronze**
- ➔ **Goldene Ehrennadeln der Landeskommission Baden-Württemberg, des Pferdesportverbands Südbaden und des Ortenauer Reiterringes.**



Schnappschüsse











Wir sagen DANKE an Hans-Jürgen Schnebel

- Für **80 Jahre Lebensfreude, Tatkraft und Leidenschaft!**
- Für dein jahrzehntelanges **Engagement im Reitsport!**
- Für deine **unermüdliche Arbeit !**
- Für deine Fähigkeit, **Menschen zu verbinden** und Vereine zusammenzuführen !
- Für deine große **Weitsicht, Ruhe und Verlässlichkeit !**
- Für deinen Einsatz, den Reitsport in der Region nachhaltig zu **fördern und weiterzuentwickeln !**
- Für die Unterstützung von **Nachwuchs, Vereinen und Ehrenamtlichen !**
- Für dein **Vorbild**, das viele geprägt hat !
- Für deine zahlreiche **Ideen, Impulse und Projekte !**
- Für dein Wirken, das **Spuren hinterlässt** – sportlich wie menschlich !



Danke

Hans-Jürgen,
für alles,
was du bewegt hast
und noch bewegen wirst!